



Band 8. Die Besatzungszeit und die Entstehung zweier Staaten 1945-1961
Direktive zur Republikflucht (18. März 1953)

Die DDR-Führung bemüht sich, auf unterschiedlichen Ebenen der „Republikflucht“ von Ostdeutschen in die Bundesrepublik zu begegnen. Im März 1953 fordert der SED-Bezirksleiter Erich Mückenberger aus Erfurt dazu auf, besonders die Leistungen der DDR bei der Eingliederung von Vertriebenen aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten herauszustellen und dem „Flüchtlingseend“ in der Bundesrepublik entgegenzuhalten.

**Der Bezirksleiter der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands in Erfurt Erich Mückenberger an alle Kreissekretariate
„Direktive zur Republikflucht“**

Erfurt, 18. März 1953

[. . .] Die oben angeführten Zahlen der Kreise beweisen klar und eindeutig, daß überall dort, wo die Partei in Verbindung mit den Massenorganisationen einen energischen Kampf gegen die Republikflucht führt, die Republikflucht durchaus zu unterbinden ist. [. . .] Wir sind auch der Meinung, daß die Volksvertreter des Bezirkstages und der Kreistage in ihren Sprechstunden das Problem des Flüchtlingseends anschneiden sollen und daß man insbesondere darauf hinweisen muß [. . .] wie haben wir in der Deutschen Demokratischen Republik die Umsiedlerfrage gelöst? [. . .] Wie haben wir den Umsiedlern Land gegeben, daß sie Neubauern werden konnten, wie sie sich zu Mittelbauern entwickelten und sich heute freiwillig in den Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften zur weiteren Hebung ihres sozialen und materiellen Wohlstandes zusammenfinden. Wie bei uns die Umsiedler keine Neubürger mehr sind, sondern vollwertige gleichberechtigte Bürger, die heute selbst Mitglieder der Volksvertretungen sind, Meister und Techniker, ihre Kinder zu Hunderten die Arbeiter- und Bauernfakultäten und die Hochschulen besuchen. So muß man den Unterschied der sozialen Lage Westdeutschlands und der Deutschen Demokratischen Republik klar und eindeutig herausarbeiten. [. . .]

Quelle: SAPMO-BArch, DY 30/IV 2/13/394, Ausfertigung (Auszüge). Bezug: Darstellungsband 8, III 12 (Ausgleich von Kriegs- und Diktaturfolgen, soziales Entschädigungsrecht), Anm. 1; abgedruckt in Dierk Hoffmann und Michael Schwartz, Hg., *Geschichte der Sozialpolitik in*

Deutschland seit 1945, Bd. 8: 1949-1961: Deutsche Demokratische Republik. Im Zeichen des Aufbaus des Sozialismus. Baden-Baden: Nomos, 2004, Nr. 8/103.